

Das bedeutet für unsere Parteiorganisation, gemeinsam mit der Gewerkschaftsorganisation im Werk durchzusetzen, daß vor dem persönlichen Planangebot der Mitarbeiter der persönliche Planauftrag für jeden einzelnen Kollegen steht, der detailliert auf geschlüsselte Plan. Dabei handelt es sich um eine Planaufschlüsselung, die dem einzelnen nicht nur Mengen, sondern alle wesentlichen von ihm beeinflussbaren qualitativen Kennziffern vorgibt.

Um diese Frage begann eine umfassende Diskussion in unserem Betriebskollektiv. Nicht, daß der Plan bisher nicht aufgeschlüsselt worden war. Aber jetzt ging es darum, daß er der kleinsten Produktionseinheit und nach Möglichkeit jedem einzelnen Mitarbeiter vorgegeben wird. Die BPO hatte sich nun mit dem Argument einiger staatlicher Leiter auseinanderzusetzen, eine so genaue Aufschlüsselung mache zu viel Arbeit und halte sie von der eigentlichen Leitungstätigkeit ab!

Exakte Aufschlüsselung des Planes

Unsere Parteileitung bemühte sich darum, diese Vorstellung schnell vom Kopf auf die Füße zu stellen. Wir fragten, was sonst, wenn nicht diese exakte Aufschlüsselung, ist eigentlich konkrete Leitungstätigkeit? Heißt leiten nicht, so bohrten wir regelrecht weiter, klare anspruchsvolle Aufgaben genau zu formulieren, sie sinnvoll auf die Mitarbeiter aufzuteilen, jedem zu erläutern, warum sie in dieser Größe und nicht anders zu erfüllen sind — um dann wirksame Hilfe für und wirksame Kontrolle über ihre Erfüllung zu organisieren? Das heißt, diese genaue Planaufschlüsselung lenkt doch nicht ab von guter Leitungstätigkeit, sondern führt zu ihr hin. Sie hilft, „nach gemeinsamen Zielen und harten Terminen den Kampf um die Lösung komplexer und be-

deutungsvoller Aufgaben“ zu führen, wie es die 10. ZK-Tagung von uns verlangt.

Unsere Genossen konnten sich dabei auch auf die Hinweise und Kritiken sowie Vorschläge stützen, die während der Parteiwahl in den APO und Parteigruppen gemacht worden waren. 71 Prozent von ihnen forderten einen wirkungsvolleren, besser überschaubaren Wettbewerb. Grund genug also für uns, die genaue Planvorgabe, den persönlichen Planauftrag als entscheidende Voraussetzung für ein persönliches Planangebot zu behandeln, nach dem heute 3800 Kollegen der produzierenden Abteilungen arbeiten.

In den wissenschaftlich-technischen Bereichen, auf die wir uns in der politischen Arbeit mit dem persönlichen Planangebot besonders konzentriert haben, erhalten die wissenschaftlich-technischen Mitarbeiter heute genaue technische und ökonomische Leitkennziffern, Vorgaben für Materialökonomie, technologische Aufwandsparameter und natürlich exakte Terminvorgaben als persönlichen Planauftrag. Viele persönliche Planangebote entsprechen den hohen Anforderungen, andere enthalten Möglichkeiten, wie man über sie hinaus kommt. So kann der Betrieb ins Auge fassen, bei einem Produktionsumfang, der von 1979 bis 1985 um 43 Prozent wächst, den durchschnittlichen Aufwand für die Vorfertigung je Erzeugnis um etwa 20 Prozent, den Aufwand für Montage sogar um 50 Prozent zu verringern. Außerdem entstanden 1979 zusätzliche Aktivitäten für die Entwicklung einer auf dem Markt sehr gefragten Fakturiermaschine. Über das persönliche Planangebot organisiert die BPO gemeinsam mit der Gewerkschaftsorganisation neue Siege in der Produktion.

Dr. Rolf Wehrhold

ParteiSekretär

Hartmut Kummer

Sekretär der Parteileitung der BPO im
VEB Robotron — Büromaschinenwerk Sömmerda

Leserbriefe

Aufgaben ist die Klarheit in allen Köpfen. Der Beschluß der Parteileitung wurde den neu abgeleiteten Aufgaben entsprechend präzisiert. Das geschah auch in den Arbeitsprogrammen der Abteilungsparteiorganisation und der Parteigruppen. So wurde im Arbeitsprogramm 1978/79 in der Parteigruppe Entwicklung dem Direktor für Entwicklung, dem Chefkonstrukteur, zwei Konstrukteuren und dem Leiter des Musterbaues der Parteiauftrag erteilt: Als Staatsplanaufgabe ist das neue Erzeugnis Waagrecht-Bohr- und Fräsmaschine BFK110/1 überzuleiten und das Gütezeichen

„Q“ planwirksam vorfristig zu eringen.

Diese Aufgabe bedurfte eines großen Einsatzes. Es war neben dem Erreichen hoher technisch-ökonomischer Parameter unser Ziel, die Entwicklungs- und Überleitungszeit planwirksam um neun Monate zu senken. In Auswertung des Komplexwettbewerbes und der Weltstandsvergleiche haben wir unter dem Motto: „Spitzenleistungen stärken die Exportkraft der DDR“ um eine weitere Leistungssteigerung bei der beschleunigten Umsetzung von Wissenschaft und Technik gewetteifert.

Die Parteileitung des Betriebes und die Gewerkschaftsleitung hatten gemeinsam mit dem Betriebsdirektor die Patenschaft über die Entwicklung des neuen Erzeugnisses übernommen. Die Erfüllung der Teilaufgaben war Bestandteil der regelmäßigen Rechenschaftsablegungen und stand unter Parteikontrolle. Der Direktor für Entwicklung erstattete darüber vor der Parteileitung Bericht, die Genossen legten in den Mitgliederversammlungen der APO und der Parteigruppen über Zwischen- und Endergebnisse des Parteiauftrages Rechenschaft ab. Dabei erhielten die Genossen